Rückblicke

13. Oktober 2026 - Drachenfels - Auf den Spuren von "Bares für Rares"

(Euskirchen) Ein Highlight bot der Seniorenverband BRH mit seiner Tour „Urlaub ohne Koffer“, als es wie zu „Großmutters Zeiten“ auf den weltbekannten **Drachenfels** ging. Zunächst bekam **Tourleiterin Karin Olschewski** auf der Anfahrt in Bonn Verstärkung durch den bekannten **Stadtführer Heinrich Hönig**, der bei den einzelnen Stationen einiges Interessante über **Bonn** und das **Siebengebirge** sowie über die Anlage **Kloster Heisterbach** viel, sehr viel zu berichten wusste.

Dann aber fuhr der Reisebus ganz "galant" für die Senioren bis zur Haltestelle der alten **Drachenfelsbahn, Deutschland ältester Zahnradbahn**, mit der die **Drachenburg** auf halber Bergstrecke besucht werden konnte. Jenes interessante Bauwerk, das immer wieder für aufwendige **Open-Air-Veranstaltungen "Bares für Rares"** genutzt wird.

Im Rahmen von Führungen konnten die Senioren in die **historischen Innenräume der "Beletage"** blicken. **Stadtführer Hönig** wusste dazu viel zu berichten, zur beeindruckenden Architektur, zu den historischen Gärten und schließlich auch zu den immer wieder atemberaubenden Ausblicken. „Vielleicht sogar ein wenig zu viel“, wie **Teilnehmer Benny Plützer** gegenüber dem BRH festhielt: „Ich hätte mir schon etwas mehr Zeit oben auf dem Berg und den schönen Ausblicken ins Rheintal gewünscht.“

Ein negativer Aspekt der Tour soll auch nicht übergangen werden. Abweichend von Ankündigungen verzichtete die Tour überraschend auf den Mittagstisch im Kloster Heisterbach. Der Bus fuhr an der Lokalität vorbei. Für etliche Teilnehmer ein „No-Go“ und für einige Ältere völlig inakzeptabel. Stadtführer Hönig darauf angesprochen, entschuldigte sich: „Ich musste etwas improvisieren, wir hatten bei der 1. Toilettenpause schon 45 Minuten verloren!“

Seniorenverband BRH: 1.000 % Ehrenamt: ein Netz, das trägt, Engagement, das bleibt!

Bildergalerie von Karin Olschewski:
Kloster Heisterbach und Drachenfels
Klick auf's Bild = Großbild

- 



- 
- 
- 
- 
- 
- 

2. September 2026: Zu den Wildpferden in Dülmen

Urlaub ohne Koffer: Senioren bei den echten Wildpferden

(Dülmen/Haltern) Echte Wildpferde gibt es heute in freier Wildbahn nur noch in Schutzgebieten in der Mongolei sowie auch wieder in Kasachstan. Die **einzig verbliebene Wildpferdebahn auf dem europäischen Kontinent** befindet sich im **Merfelder Bruch bei Dülmen im Münsterland (Nordrhein-Westfalen)**.

Und dorthin zog es den Seniorenverband BRH mit T**ourleiterin Karin Olschewski** zu der Herde im rund 350 Hektar großen Naturschutzgebiet, wo etwa **400 Dülmener Wildpferde** leben. Von **Försterin Frederike Rövenkamp** erfuhren die Senioren in unterhaltungsreicher Form bei dem Besuch viel über Lebenserwartung nach Art und Haltung der Tiere, in einer halbwilden Herde völlig auf sich gestellt. Kein Mensch greift ein, in der Winterzeit wird nur bei extremem Frost oder Nahrungsmangel Heu oder Silage zugefüttert. Die Pferde leben in Familienverbänden, die von einer erfahrenen Leitstute angeführt werden.

Sie erfuhren auch etwas über eine weltbekannte Tradition in Dülmen, den Wildpferdefang, der traditionell am letzten Samstag im Mai stattfindet.

Bildergalerie von Karin Olschewski:
Bei den Wildpferden in Dülmen
Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 
- 
- 



- 
- 
- 
- 
- 
- 

Zum Mittagstisch ging es dann zu kulinarischen Genüssen in den **Landgasthof am Hullerner See,** bevor dann schließlich noch der Bummel durch Haltern am See anstand. Eine nette Kleinstadt, in der man auch Geschichte erleben kann. Nämlich, dass die Römer einst Haltern als wichtigen Stützpunkt auserkoren

hatten und man heute noch dazu Zeugnisse großer historischer Ereignisse findet. Bei den Senioren wurde dann aber doch eher die zahlreichen Eisdielen, netten Cafés und Restaurants geschätzt. Überall hatte man sich nämlich in Grüppchen bei Kaffee und Kuchen oder zu einem „dicken Eisbecher“ zusammengefunden.

Ein besonderer Lacher des Tages soll nicht unerwähnt bleiben. Bei den Wildtieren erzählte die Försterin aus dem Alltag der Tiere. Zum Beispiel, dass der Deckhengst um seine auserwählte Stute einen Tanz aufführt, um sie für sich zu gewinnen. Prompt nutzte eine Teilnehmerin diese Chance, tänzelte mit grazilen Schritten und beifallhaschend um ihren Gemahl herum: Ohne Erfolg. Es tat sich wohl nichts. Aber die Gruppe amüsierte sich köstlich. Die **Fotos** dieser Tour hat uns übrigens **Karin Olschewski** mitgebracht und den Bus steuerte **Busfahrer Karim** sehr zuverlässig, seniorengerecht.

5. August 2026: BRH Euskirchen mit neuem Vorstand

(Euskirchen) Zu einer eher „fröhlichen“ **Mitgliederversammlung 5. August 2026** hatte der Seniorenverband BRH Euskirchen an nobler Stätte eingeladen. So traf man sich – es waren etwa sechzig Besucher, exakt 31 stimmberechtigte Mitglieder (von 100) - im **Euskirchener „Welcome Hotel“** zu einer Wiederholungveranstaltung mit alter Tagesordnung. Das war erforderlich geworden, nachdem man sich im März zu den Wahlen ohne Ergebnis vertagt hatte.

In der von ihm bekannten unterhaltsamen Form wickelte **(Not)Vorsitzender Hans Burggraf** die Tagesordnung ab. Die
Protokollführung übernahm **Birgit Lorbach**, für eine **Wahlleitung** stand **Karin Olschewski** zur Verfügung.

Das Ergebnis: **Vorsitzender wurde Hans Burggraf**, **Stellvertretender Vorsitzender wurde Peter Zinken**. Alle Wahlen hatten ein einstimmiges Ergebnis. Im Amt blieben **Webmaster Alex Halm** und **Kassenprüfer Georg Brölingen**.

Mit der gewählten Vorstandsspitze erhielt der BRH Euskirchen wieder eine Handlungsfähigkeit. Es wird jetzt dessen Aufgaben sein, zeitnah eine komplette Vorstandsmannschaft zu finden.

Am Ende der gut organisierten, diszipliniert und harmonisch verlaufenen Versammlung folgte der angekündigte **„Kaffee-Kuchen-Klön“**, hier: Für die Teilnehmer folgten noch Kaffee und Kuchen in entspannter und harmonischer Atmosphäre mit anregenden Gesprächen.

13. Juli 2026: Zu Besuch an der Mosel

„Urlaub ohne Koffer“ führte Senioren ins „liebliche“ Moseltal

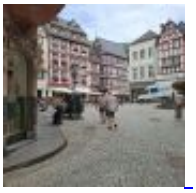
(Euskirchen) Das Ziel vom Seniorenverband BRH „Urlaub ohne Koffer“ hieß diesmal **Bernkastel-Kues** und bevor die Senioren das gemütliche Moselstädtchen und seine zahlreichen Besucher kennenlernen konnten, startete eine Schifffahrt zum eigentlichen Bestimmungsort: **Kloster Machern an der Mosel**.

Das schöne Wetter wurde dabei auf der Mosel zu einem Muntermacher, die Stimmung folglich bestens. Zum intensiven Erleben trug natürlich der Ausblick auf das liebliche Moseltal bei.

Dann das Kloster: Ein Knüller, wenn es ums Anschauen und Entdecken geht. In idyllischer Lage, umgeben von Weinbergen an der Mittelmosel, ein ehemaliges Zisterzienserinnenkloster. Fazit der Euskirchener Senioren: Muss man einmal gesehen haben, eine faszinierende und vielseitige Welt hinter ehemaligen Klostermauern. Bei dem man es sich auch mal „ganz gut gehen lassen“ konnte, im kühlen Schatten auf reservierten Plätzen. Angesichts der an der Mosel herrschenden Temperaturen wurde der Ausfall eines Museumsbesuchs verschmerzt: Die Gruppe stand vor verschlossenen Türen...

Erholung tat auch gut, wartete doch zum Abschluss noch ein Besuch in **Bernkastel-Kues,** das sich auch diesmal wieder über Besucherinteresse aus schier „aller Welt“ nicht zu beklagen brauchte. Auch die Senioren aus der Region Euskirchen waren dabei, das war dann „Faszination Urlaub ohne Koffer pur“.

Bildergalerie von Karin Olschewski:
Moselfahrt
Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 
- 
- 
- 
-



- 

Die Aussichtsplattform hoch über der Altstadt von Bernkastel haben die Besucher des BRH nicht mehr erreicht, dennoch genoss man auch so eine grandiose Aussicht auf die Stadt, auch wenn es in diesem Weinort noch einige Grad wärmer wirkte. Dafür wurden die Eisdielen mehrfach gestürmt. Auf der Heimreise im tiefgekühlten Bus mit dem souveränen Busfahrer Siegfried (Wienand) konnte **Tourleiterin Karin Olschewski** auch diesen Tourtag des BRH als „erfolgreich“ abhaken.

Juni 2026: Gerd Weinand mit einem dreirädrigen Kleintransporter Ape unterwegs

Mit einer alten Ente und einem dreirädrigen Kleintransporter Ape hatten sich **Gerd Weinand und sein Freund Torsten Pormann** auf eine abenteuerliche Fahrt über rund **700 km nach Taizé** gemacht und das Ziel auch erreicht.

Die Freunde, zufällig einmal in Taizé kennengelernt, hatten dieses Vorhaben schon immer mal geplant. Dennoch war es für sie jetzt ein Aufbruch ins Ungewisse. Aber, wenn man einmal in Taizé gewesen ist, zieht einen der Ort wie ein Magnet immer wieder an, meint auch **Gerd Weinand,** gläubiger und praktizierender Katholik. Er war schon häufig in Taizé in Burgund (Frankreich). Taizé ist eine ökumenische Gemeinschaft, welche 1940 von **Rogè Schütz** gegründet wurde und die Jugendliche und Besucher jeden Alters aus aller Welt zu Gebet, Gesang und Besinnung einlädt.



_ Mit diesem Ape Model, ein Serienmodell der Firma Piaggio in Italien,
war Gerd Weinand im rund 700 km entfernten Taizé unterwegs

Gerd Weinand - als BRH-Tourenleiter bestens bekannt - war mit einem Ape-Modell unterwegs. Ape ist italienisch und heißt Biene (die fleißige Biene). Sie ist kein Eigenbau, sondern ein Serienmodell der Firma Piaggio in Italien, längst zur Ikone der italienischen Kultur geworden und ideal für den Warentransport auf engen Landstraßen. **Torsten** fuhr einen 2CV (Ente) Baujahr 1979 und hat damit, wie er sagt, noch nie eine Panne gehabt.

23.06.2026 Oberhausen - im Industriedenkmal Gasometer unterwegs



Die BRH-Reisegruppe zum Gasometer in Oberhausen

„Urlaub ohne Koffer“ im Industriedenkmal Gasometer unterwegs

Eine Großstadt im westlichen Ruhrgebiet und in der Metropolregion Rhein-Ruhr war das Ziel, als der Seniorenverband BRH wieder zum bekannten Motto „Urlaub ohne Koffer“ mit **Tourleiterin Birgit Lorbach** unterwegs war. Es ging nach **Oberhausen** und hier zunächst zum **Gasometer, ein Industriedenkmal**, die höchste Ausstellungs- und Veranstaltungshalle Europas.

Die BRH-Senioren wurden beispielsweise bei dem hier präsentierten „Mythos Wald“ mitgenommen in die atemberaubende Schönheit unserer Wälder, zu einem urzeitlicher Riesenhirsch und zu Wolfsgeheul. Preisgekrönte großformatige Bilder wie der schlafende Bär und dazu die größte Indoor-Lichtskulptur der Welt erweckten bei den Besuchern aus Euskirchen großes Interesse.

Bildergalerie von Birgit Lorbach:
Oberhausen-Tour
Klick auf's Bild = Großbild

- 
-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-
-



Bei erträglichen Temperaturen des Tages konnten die Senioren also eine geradezu überwältigende, nahezu traumhafte Ausstellung besichtigen und fanden dann anschließend noch nach einem kurzen Fußweg ins klimatisierte Westfield-Centro. Das ist Europas größtes Shoppingzentrum, wo gerade auch noch deutliches WM-Fußballfieber gemessen wurde.

Da blieb noch ausreichend Zeit der Möglichkeit zum Shoppen und auf der Promenade das vielfältige Angebot an Restaurants zu nutzen. Am späten Nachmittag konnte **Tourleiterin Birgit Lorbach** zufrieden berichten: Nach einem rundum gelungenen Ausflug kehrten die Ausflügler wohlbehalten nach Euskirchen zurück.

Auch ein Verdienst des netten Busfahrers „Bindiew“ und der Tourleiterin, die noch einen Höhepunkt hatte: Die bläck Föös sangen „meer wünsche üch ne Engel för der Heimwäch“ und der Bus stimmte in den Refrain ein: „Kutt jot heim…..!“

Juni 2026: Bis in die älteste Seemannskneipe, den Schellfischposten Hamburgs!

Weitere Urlaubsgrüße für die BRH-Site kamen erneut aus dem Norden Deutschlands. Zwei **Tourenleiterinnen des BRH** waren unterwegs, **Karin Olschewski** führte **Birgit Lorbach** sogar bis in die älteste Seemnannskneipe, den Schellfischposten Hamburgs. Gemeint ist die **Hamburger Hafenkneipe "Zum Schellfischposten"** in Hamburg-Altona, bekannt durch die beliebte **NDR-Sendung "Inas Nacht"**, die bundesweit Kultstatus erlangte. Karin Olschewski informiert: „Die Kneipe ist noch kleiner als im Fernseher zu sehen:“

Einige Tage waren die beiden unterwegs, ihr Fazit: „Wir hatten eine tolle Woche in Hamburg, waren den ganzen Tag auf den Beinen, um möglichst viel zu sehen. Das heißt in Kurzform: Landungsbrücken, Hafenrundfahrt mit der Linie 62 mit Deutschlandticket kostenlos, Museumshafen Ovelgönne, Fischereihafen Altona, mit der Fähre ins alte Land nach Stade etc. etc. „Wir haben für uns den ´Michel´ (Hauptkirche St. Michaelis) erobert, sind mit dem Aufzug bis ganz nach oben gefahren und hatten eine tolle Sicht.

Das Wetter spielte und servierte strahlenden Sonnenschein“. Auf dem Programm stand auch ein Besuch der Speicherstadt, ein weltgrößter historischer Lagerhauskomplex sowie der Plaza der Elbphilharmonie mit der öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform in fast vierzig Metern Höhe und erlebte einen atemberaubenden 360-Grad-Rundumblick auf die Elbe, den Hafen und die Stadt.

-

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



- 

- 
- 

- 

Auch für einen Besuch von **Lübeck** reichte die Zeit: Marzipan gekauft, Marzipankaffee und Marzipantorte getestet. Olschewski: „Wir konnten mit unserem Deutschlandticket kreuz und quer fahren. Die Menschen dort sind sehr freundlich und hilfsbereit, stehen da in vollbesetzten Wagen für so alte ´Dämlichkeiten´ sogar auf und boten einen Platz an.“ Nach der einen Woche im Norden glaubt sie: „Ich habe Birgit Lorbach mit meinem Hamburg-Fieber angesteckt. Ich war bestimmt nicht das letzte Mal da…“

Wer als BRH-Mitglied ebenfalls von interessanten Urlaubsreisen zu berichten weiß, dessen Fotos und Berichte veröffentlichen wir gerne auf dieser Homepage.

15.05.2026: Die Spargeltour (Maastricht und Spargel im Hensges-Hof in der

Gemeinde Selfkant

Senioren Urteil: Urlaub ohne Koffer
Schönster und gelungenster Ausflug des Seniorenverbands BRH

(Euskirchen) Was für eine tolle Tour „Urlaub ohne Koffer“! Schon beim Start im vollbesetzten Bus ab Bahnsteig Euskirchen war die Stimmung phantastisch, alle hatten sich wohl auf diesen Tag gefreut. So wurde die **Tour ins Dreiländereck Richtung Maastricht**, gerade einmal 30 Kilometer von Aachen entfernt, zu einem der schönsten und gelungensten Ausflüge des Seniorenverbands BRH. Alles lief perfekt, auch dank der **Tourleitung** von **Karin Olschewski**.



Die große BRH-Reisegruppe - Foto: Karin Olschweski

Auftakt bot zunächst ein **Stopp in Maastricht** auf dem großen Freitagsmarkt und er wurde zum Erlebnis: Es ist schon erstaunlich, was man in der Universitätsstadt im äußersten Süden der Niederlande in kurzer Zeit alles erleben kann. Es blieb nicht bei dem Schlendern über den Markt, wo man über Käse-, Fisch- und Tulpenangebot staunte. Es gab zahlreiche weitere Highlights (Lichtblicke).

Einige kamen bis zur Servatius Basilika, spazierten durch das älteste Stadttor des Landes „Helpoort“ (Höllentor) und überquerten noch die Sankt-Servatius-Brücke, die älteste Fußgängerbrücke der Niederlande, zu schönen Shops, Cafés und Restaurants. Es wurde zu einem perfekten entspannten Schauen…..

Bildergalerie von Karin Olschewski:
BRH-Tour nach Maastricht und zum Spargelessen
Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

- 
- 

Dann ging es weiter zum eigentlichen Höhepunkt des Tages: Zum Kosten des **feldfrischen Spargels aus dem Selfkant im Hensges-Hof in Havert** und zum Motto “Spargel so viel man wollte, so viel man konnte“. Die Senioren genossen den Spargel als die absolute Köstlichkeit. Fazit der Senioren, die voll des Lobes waren: „Der Hof Hensges bot einen delikaten Maigenuss, hier scheint die Spargelzeit in vollem Gange!“

So hatten die BHR-Teilnehmer also wieder einmal einen höchst unterhaltsamen Tag, zumal auch das Wetter mitspielte. **Karin Olschewski**: „Der Wettergott hatte es wirklich gut gemeint, die Sonne schien und so kalt wie in Euskirchen war es auch nicht."

Busfahrer Ömir fuhr sicher und erwies sich als besonders höflicher Chauffeur. Die Senioren zeigten sich dankbar. Letztlich kommt hier Teilnehmer **Lothar Paasbach** noch zu Wort: „Es war wieder einmal ein großartiger toller Tag mit dem Seniorenverband und wir alle wünschen eine Fortführung der Touren des BRH.“

Die Fotogalerie hat uns **Karin Olschewski** mitgebracht.

Fest zum 837. Hafengeburtstag in Hamburg vom 7.-10.05.2026

Unser Webmaster war zum **837. Hafengeburtstag in Hamburg**. Es waren eindrucksvolle Tage.

Eine **große Stadtrundfahrt** führte durch alte und neue Stadtviertel, durch den modernen Containerhafen, über die Köhlbrandbrücke, durch den Elbtunnel, zu Sehenswürdigkeiten wie Hafencity und Speicherstadt, Elbphilharmonie, St. Michaelis Kirche (Michel), Hamburger Rathaus, Jungfernstieg und Binnenalster und vieles mehr.

Spektakuläre Blicke auf Hafenpanorama, Landungsbrücken und Elphi bot die obligatorische **Hafenrundfahrt mit Höhenfeuerwerk**. Eine große Parade mit über 300 Schiffen zog sich durch die Elbe und sorgte für spannende Eindrücke und Fotomotive.

In der Innenstadt und an den Landungsbrücken begeisterte ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Bühnenauftritten, interaktiven Angeboten sowie Shows mit Rettungs- und

Feuerlöscheinsätzen.

Alles zusammen ergab eine unvergessliche Feier der Stadt Hamburg, die Besucher aus nah und fern begeisterte.

Wer als BRH-Mitglied ebenfalls von interessanten Reisen zu berichten weiß, dessen Fotos und Berichte veröffentlichen wir gerne auf dieser Homepage.

Bildergalerie:
Zu Besuch beim 837. Hafengeburtstag in Hamburg
Fotos: Alex Halm - Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-

- 
- 
- 

20.03.2026: Seniorenverband BRH Euskirchen suchte an nobler Stätte im Welcome Parkhotel eine neue Vorstandsspitze

BRH Vorstandsuche: Im Sommer ein neuer Anlauf geplant

(Euskirchen) Die vergebliche Suche nach einem ehrenamtlichen Vorsitzenden ist ein zunehmendes Problem, das viele Vereine, Verbände und soziale Organisationen immer wieder vor Herausforderungen stellt. Fast jeder zweite Verein in Deutschland klagt aktuell über Probleme bei der Besetzung von Vorstandsposten.

Diese Erfahrung musste nun auch der Seniorenverband BRH Euskirchen machen. Er hatte zur **ordentlichen Mitgliederversammlung ins „Welcome Parkhotel“** eingeladen und suchte dort - wo sich sonst Reisende aus aller Welt treffen - vergeblich nach einer neuen Verbandsspitze.



v.l.: Volker Lohmeyer, Karin Olschewski, Hans Burggraf, Hans Gerd Ohlerth, Birgit Lorbach

An nobler Stätte trafen sich zudem die Senioren nach langer Zeit wieder einmal zu einer Mitgliederversammlung, um auch der Frage nachzugehen: Wie es im BRH weitergeht? Dazu bot der BRH zunächst einen Rückblick auf das letzte Veranstaltungsjahr sowie auf die Verbandssituation und erlaubte einen kurzen Ausblick. Alles mit dem Ergebnis: Der Seniorenverband BRH braucht keine grundlegende Neuausrichtung, vielfältig waren seine Aktionen, als Ratgeber für Ratsuchende immer wieder gefragt. Alles eindrucksvolle Bilder von den Veranstaltungen „Urlaub ohne Koffer“. Der Verein mit 113 Mitgliedern ist gesund.

So fand man dann auch Übereistimmung, dass der Verband mit einem Arbeitskreis zunächst einmal auf absehbare Zeit durch interessante Veranstaltungen das Verbandsleben lebendig gestalten soll.

Bildergalerie:
BRH-Mitgliederversammlung im Welcome Parkhotel
Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 

Zurück zur eingangs beschriebener Problematik, die Suche nach einer Person, die dem Verband zukünftig vorsteht. Schließlich braucht jeder Verband einen Vorsitzenden, auch wenn man diesmal Einvernehmen

erzielte, als Überganslösung auch ohne einen gewählten Vorsitzenden weiterzumachen.

Um aber den Fortbestand des BRH Euskirchen zu sichern, wurde es als notwendig erkannt, dass man nun weiter und gemeinsam über die Zukunft berät und dazu auch die Veranstaltungen nutzt. Im Sommer hofft man dann in einem neuen Anlauf im Rahmen einer weiteren ordentlichen Generalversammlung erfolgreiche Wahlen durchführen zu können.

Bis dahin soll auch die Zeit genutzt und an die Mitglieder appelliert werden, sich stärker für das Wohl des BRH einzusetzen. Es sollen BRH-Mitglieder angesprochen werden, die Verantwortung in einem neuen Vorstand übernehmen können. Einfach als Menschen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Wohle anderer älterer Menschen ehrenamtlich einbringen möchten. Als wünschenswerte Fertigkeiten werden erwartet: Mit Spaß und Engagement dabei sein, Lebenserfahrung mitbringen!

Die Stimmung im „Welcome Hotel“ war also keineswegs getrübt. Auch, weil der **General Manager des Hotels, Sebastian Koerdt**, noch eine Überraschung parat hatte. Bei einem vor Monaten vorausgegangenen „Kaffee - Kuchen_- Klön“ mit BRH-Senioren hatten die Teilnehmerinnen darum gebeten, das Haus und die Einrichtung möge sich mit einem Mittagstisch für Ältere als Wohlfühlort öffnen. Koerdt nutzte nun das Treffen prompt dazu, einen farbigen kulinarischen Kalender 26 vorzustellen.

Febr./März 2026: BRH half Seniorin aus der Patsche

(Euskirchen) Bei Problemen im Alltag bietet der Seniorenverband BRH den älteren Menschen nicht nur direkte Hilfe an, sondern bemüht sich auch, diese zu lösen. So zum Beispiel aktuell bei der p**rivaten Parkraumbewirtschaftung**, modern Parkraum-Management durch fremde Dienstleister.

So sind es in der Region Euskirchen zum Beispiel die **Supermärkte, die verstärkt private Firmen beauftragen, die Parkflächen zu kontrollieren**, um zum Beispiel Fremdparker oder auch Parkzeitüberschreitungen zu vermeiden.

Als jetzt eine 78-jährige Seniorin Probleme mit einem solchen Dienstleister in Euskirchen bekam, wandte sie sich an den BRH. Die Seniorin war als ständige Kundin des Marktes „erwischt“ worden, als sie mit ihrem PKW an einem Werktag gegen 17 Uhr den Parkplatz des Supermarktes besuchte und laut Dokument am nächsten Tag gegen 18 Uhr wieder verließ.

Das wollte der BRH so nicht stehenlassen, legte Veto ein und fragte kühn: „War das mit Übernachtung?“ Gleichzeitig forderte er eine Überprüfung der Feststellungen, eine Aussetzung der Vollziehung der Strafe und letztendlich eine Stornierung des Betrags von 40 Euro.

Mit Erfolg, denn der Dienstleister meldete sich erstaunlich schnell: Wir haben uns den von Ihnen beschriebenen Sachverhalt angesehen und intern geprüft! Die Prüfung unserer Qualitätsabteilung bestätigt den von Ihnen beschriebenen Sachverhalt! Um die Aktion letztendlich zum Erfolg zu bringen, folgte noch die Bestätigung: Gerne entschuldigen wir uns bei Ihnen für die Zahlungsaufforderung und bestätigen Ihnen hiermit die sofortige Stornierung der Forderung.

5. März 2026: BRH zu Gast bei Johann Maria Farina

Urlaub ohne Koffer – Das Original
BRH zu Gast bei Johann Maria Farina

(Köln) „Es war wie in alten Zeiten!“, hielt **Tourleiterin Karin Olschewski** im doppelten Sinne fest: Ihre Freude war groß, denn bei dieser BRH-Tour „Urlaub ohne Koffer“ traf sie einmal altbekannte Tourgesichter wieder, zudem ging sie mit den Senioren der Frage nach: Wer war Farina?

Man war also zu Gast bei **Johann Maria Farina**, einem in Italien geborenen Erfinder des Kölnisch Wasser Eau de Cologne, und besuchte die älteste Parfümfabrik der Welt in Köln. Farina hatte einst den einen Duft geschaffen, der die Stadt weltberühmt machte.

Eine sehr empfehlenswerte Aktivität, war nach dem Besuch die Meinung aller Teilnehmer: „Es war super lohnenswert!“ Das Proberriechen der Düfte, die 300 Jahre Duftgeschichte, die Spur der geheimen Rezeptur, die einst Kaiser begeisterte und Königinnen verführte. Auch die historischen Flacons. Es wurde in den original Innenräumen des Farina Hauses ein Reisen durch die Zeit.

Übrigens bot der BRH eine **speziell historische Führung**, geleitet **von einem Schauspieler in einem Rokoko-Kostüm als Parfümeur Farina höchstpersönlich**. Auch sehr unterhaltsam und lehrreich. „Leider mit einem italienischen Schlag und kein Wort kölsch,“ witzelte eine Teilnehmerin. Dafür gab es dann aber am Ende der Tour sogar noch eine Probe des Hauses - ein kleines Parfüm, das man mit nach Hause nehmen durfte.

Bildergalerie:
Zu Gast bei Parfumeur Farina
Fotos: Karin Olschewski - Klick auf's Bild = Großbild

- 
- 
- 
- 
- 
-







Insgesamt also für alle eine wunderbare Erfahrung! Denn man hatte auch erfahren dürfen, wie Erbrochenes des Wals dank seiner Substanz und einzigartigen Duftes als teurer Rohstoff in die Parfümindustrie gelangte.

Andere Szene, dann aber lustig. Man machte auf der Tour noch einen Abstecher zum **Grünkohl-Essen im Kölner Gaffel-Haus**, wo **Tourleiterin Karin** erfahren musste, dass man hier eine Bestellung „ein Radler“ schlicht überhört. Urteil der Teilnehmer: Der BRH darf so weitermachen. Die **Fotos hat uns Karin Olschewski mitgebracht.**

Febr./März 2026: BRH: Was für ein schönes Wiedersehen nach längerer Zeit!

(Euskirchen) Was für ein schönes **Wiedersehen** nach längerer Zeit! Um die fünfzig ältere Menschen trafen sich auf Einladung des Seniorenverbandes BRH Euskirchen dort, wo sich sonst Reisende aus aller Welt treffen - im **Welcome Parkhotel am Euskirchener Bahnhof**. Es war deutlich zu spüren: Ein emotionaler Moment voller Freude und einvernehmlicher Herzlichkeit. „Gut, dass es wieder losgeht,“ machte die Runde nach einigen Monaten der Verbandsruhe und ohne bekannte Aktivitäten „Urlaub ohne Koffer“.

Ein Kreis der BRH-Freunde hatte diese Treffen organisiert, bei Kaffee und schmackhaften Kuchen ging es auch um die Frage „Wie geht’s weiter?“ Es wurde dann nach einem regen Gedankenaustausch und der Teilung vieler schöner Erinnerungen zu einem deutlichen Appell des Treffens ältere Menschen: Der BRH - in dem das Ehrenamt fest verankert ist - muss weitermachen, er wird in Euskirchen benötigt!

Der Austausch mit den Mitgliedern war für den Kreisverband BRH insoweit eine große Bereicherung und **das Welcome Hotel** nicht ohne Grund für dieses Treffen gewählt. Das Haus **feiert aktuell 20 Jahre Bestehen** und der BRH war schon vor zwei Jahrzehnten am Eröffnungstag - damals noch Parkhotel - mit einer Mitgliederversammlung schon dabei und bewies in allen folgenden Jahren eine gewisse Treue zu dieses angenehmen Rückzugsort, ganz besonders für ältere Menschen.

Deshalb nutzte das Treffen der Älteren Menschen auch **Sebastian Koerdt, General Manager im Welcome Parkhotel,** zu einer ganz besonderen Darstellung des Hauses, was damit auch zum Gelingen beitrug. Die wurde zu einer leidenschaftlichen und tiefgründigen Präsentation der Einrichtung. Gerade dieser Beitrag, der auch auf die Geschichte des 20-jährigen Hauses einging, hat die Veranstaltung maßgeblich bereichert und bei den älteren Menschen spürbar bleibenden Eindruck hinterlassen. Die

teilnehmende Seniorenschaft zeigte enorm großes Interesse und erwies sich als sehr dankbar für die dargebotenen Einblicke. Das unterstrich dann auch die positive Resonanz der BRH-Veranstaltung.

-  Treffen im Welcome Parkhotel
-  Treffen im Welcome Parkhotel
-  Treffen im Welcome Parkhotel
-  Sebastian Koerdt
  General Manager

Wie geht es weiter? Der nächste BRH-Treffpunkt ruft am **Freitag, 20. März 2026, um 15 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung**.

Treffpunkt: Welcome Parkhotel gegenüber dem Bahnhof. **Besonders angesprochen sind dann auch BRH-Mitglieder, die Verantwortung übernehmen können, z.B. als Ehrenamtler im dann zu wählenden neuen Vorstand BRH-Kreisverband Euskirchen. Einfach als Menschen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Wohle anderer älterer Menschen ehrenamtlich einbringen möchten.**

Wünschenswerte Fertigkeiten: Mit Spaß und Engagement dabei sein, Lebenserfahrung mitbringen!

[Nach oben]